B 84,43 H 60,25

BEBAUUNGSPLAN NR. 56

Königshardt

4. ÄNDERUNG

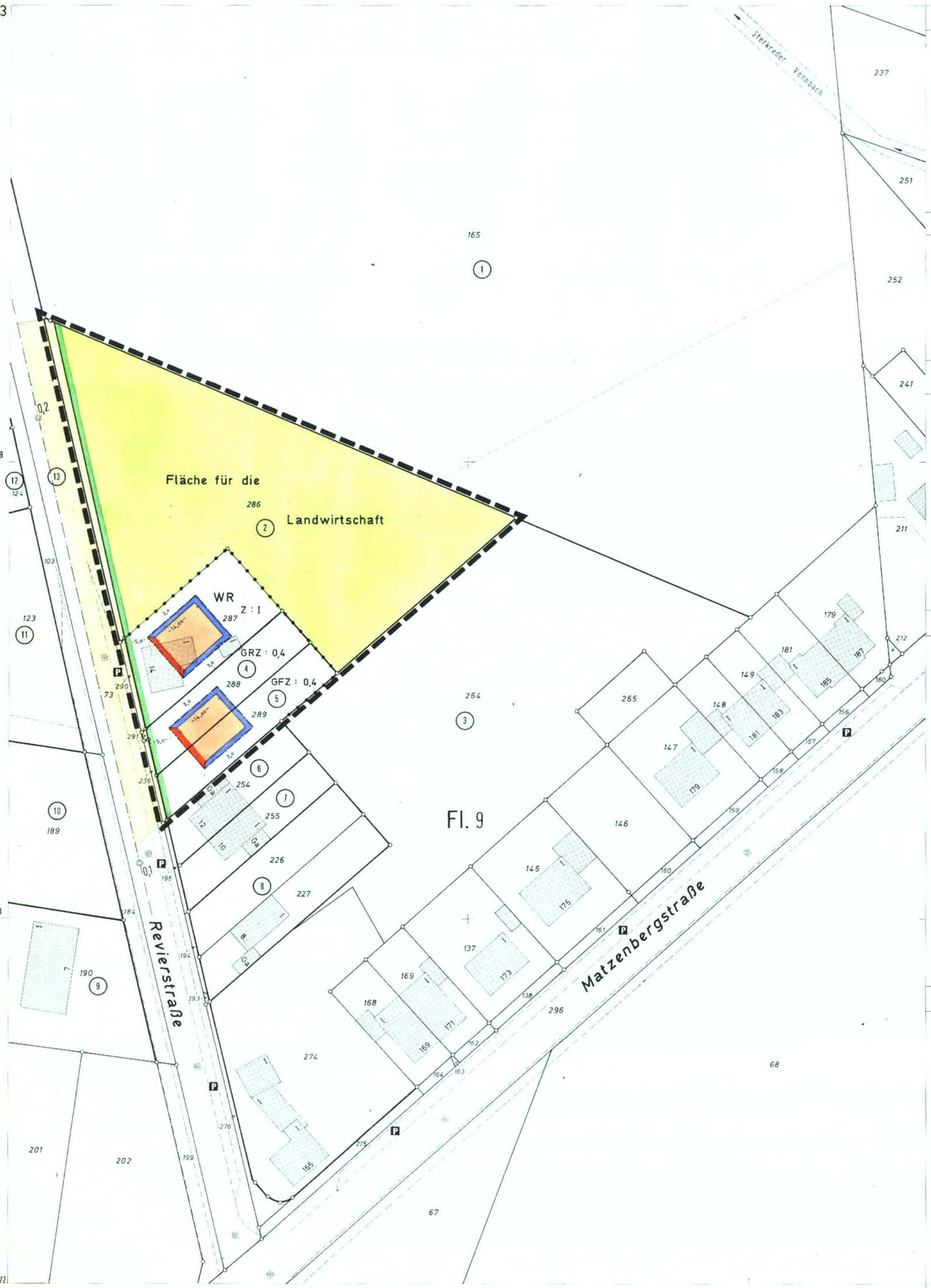
nach § 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. VI. 1960

STADTGEMEINDE OBERHAUSEN

Gemarkung Sterkrade

1. AUSFERTIGUNG

Maßstab 1 : 500



Bestandsangaben

- Stadtgrenze
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Eigentumsgrenze
- Flurstücksgrenze
- Topographische Umrißlinie
- Nutzungsgrenze
- III vorhandene Gebäude mit Geschoßzahlen

Bauweise

- o offene Bauweise
- nur Einzel- u. Doppelhäuser mit nicht mehr als zwei Wohnungen zulässig
- nur Hausgruppen zulässig
- g geschlossene Bauweise

Art und Maß der baulichen Nutzung

§§ 2–11 der Baunutzungsverordnung		§§ 16+17 der Baunutzungsverordnung	
WS	Kleinsiedlungsgebiet	Z	Zahl der Vollgeschosse
WR	reines Wohngebiet	II	als Höchstgrenze
WA	allgemeines Wohngebiet	(II)	zwingend
MD	Dorfgebiet		
MI	Mischgebiet	GRZ	Grundflächenzahl
MK	Kerngebiet	GFZ	Geschoßflächenzahl
GE	Gewerbegebiet	BMZ	Baumassenzahl
GI	Industriegebiet		
SW	Wochenendhausgebiet	~~B II~~	aufgehobene Baustufe
SO	Sondergebiet		

Flächenausweisung und Signaturen

- Straßenverkehrsfläche
- P öffentliche Parkflächen
- St Stellplätze
- GSt Gemeinschaftsstellplätze
- GGa Gemeinschaftsgaragen
- Ga Garagen
- Baugrundstück für den Gemeinbedarf – Schule
- Baugrundstück für den Gemeinbedarf – Kirche
- Baugrundstück für Versorgungsanlagen – Umformerstation
- Kanalleitung
- Kanalschacht
- Straßenachse
- Messungslinie

- Grünflächen (§ 5 Abs. 2 Nr. 5 und § 9 Abs. 1 Nr. 8 BBauG)
- – „ – Dauerkleingärten
- – „ – Kinderspielplatz
- – „ – Sportplatz
- – „ – Parkanlage
- – „ – Friedhof
- Flächen für die Landwirtschaft
- – „ – Forstwirtschaft
- – „ – Land- und Forstwirtschaft
- Schutzpflanzung gemäß textlicher Festsetzung Nr.
- Tankstelle – Baugrundstück für besondere bauliche Anlagen, die privatwirtschaftlichen Zwecken dienen (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 h BBauG)
- Hochspannungsfreileitung gemäß textlicher Festsetzung Nr.
- (8) lfd. Nr. im Eigentümerverzeichnis

Begrenzungslinien

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 5 BBauG)
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung z. B. von Baugebieten, oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes (§ 16 Abs. 4 BauNVO)
- Von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 14 BBauG)
- Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG)
- Abgrenzung für eine mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Fläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG)
- Grenze der Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
- Abgrenzungslinie, z. B. bei Grünflächen, vorgeschlagener Bebauung

Neu festgesetzte:

- Straßenbegrenzungslinie
- Straßenbegrenzungs- und Baulinie
- Straßenbegrenzungslinie und Baugrenze
- Baulinie
- Baugrenze
- Baugrenze ab 1. Obergeschoß

Angefertigt: Oberhausen, den 11. Januar 1972 ~~Nov. 1971~~

Vorgeordneter — Obervermessungsdirektor

Es wird bescheinigt, daß die Bestandsangaben mit dem Liegenschaftskataster übereinstimmen, die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes richtig ist und die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.
Oberhausen, den 11. Januar 1972 ~~Nov. 1971~~

Obervermessungsdirektor

Die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 56 gemäß § 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 erfolgt durch Beschluß des Rates der Stadt vom 14. 3. 1972
Oberhausen, den 20. 3. 1972
Der Oberstadtdirektor
i. V.

Stadt Oberhausen (Rheinland)

Beigeordneter

Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 durch den Rat der Stadt am 14. 3. 1972 als Satzung beschlossen worden.
Oberhausen, den 20. 3. 1972
Der Oberbürgermeister

Der Satzungsbeschluß vom 14. 3. 1972 ist am 29. 3. 1972 gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 mit dem Hinweis, daß der vorstehende Plan ab 29. 3. 1972 im Rathaus, Vermessungsamt, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegt, ortsüblich bekannt gemacht worden.
Oberhausen, den 4. 4. 1972
Der Oberbürgermeister

Rechtsgrundlagen:

§§ 1, 2, 8 ff des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I. S. 341) in Verbindung mit den Vorschriften der Baunutzungsverordnung in Neufassung vom 26. 11. 1968 (BGBl. I. S. 1237), der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965. (BGBl. I. S. 21), § 4 der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29. 11. 1960 (GV. NW. S. 433) in der Fassung der 3. Änderungsverordnung vom 21. 4. 1970 (GV. NW. S. 299) und § 103 der Landesbauordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. 1. 1970 (GV. NW. S. 96)

Der gesamte Planbereich gehört zu den Gebieten, unter denen der Bergbau umgeht. Besondere Sicherungsmaßnahmen sind gegebenenfalls erforderlich. Bei Baukörpern über 30 m Länge sind ausreichend bemessene Dehnungsfugen anzuordnen.

Eigentümerverzeichnis:

lfd. Nr.	Flur	Flurstück	Eigentümer
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			

Plan Nr.: 309 d
Bezirk: Sterkrade
Schrank: Fach: